

Informationsblatt zum  
**Irma-Schmücker-Preis**

für hervorragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten in der Geschlechter- und Intersektionalitätsforschung

Stand: Mai 2026

Der Irma-Schmücker-Preis würdigt **Bachelor- und Masterarbeiten, die sich mit Themen der Geschlechterforschung oder der Intersektionalitätsforschung** befassen. Irma Schmücker (1912–2001) war die Gründerin der Gmünder Volkshochschule und setzte sich für gesellschaftliche Teilhabe und Bildungsmöglichkeiten von Frauen ein.

Der Preis richtet sich an Studierende der PH Schwäbisch Gmünd, die sich in einer frühen Phase ihrer akademischen Entwicklung befinden und deren Abschlussarbeiten hohes wissenschaftliches Potential aufweisen. Ziel der Auszeichnung ist es, Forschung in diesem Themenfeld sichtbar zu machen und Studierende zur Weiterarbeit in der Wissenschaft zu motivieren.

### **Preishöhe und Förderangebote**

- BA-Arbeiten werden mit 100€, MA-Arbeiten mit 250€ prämiert.
- Zusätzlich erhalten die Preisträger\*innen das Angebot eines Karriereentwicklungsgesprächs mit der Referentin für Karriereentwicklung und Nachwuchsförderung.
- Der Preisträger\*in wird zudem ein Platz in PH-MeNT (ohne Bewerbung) angeboten bzw. ein Mentoring mit einer\*m Mentor\*in innerhalb oder außerhalb der Hochschule.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Prämiert werden Abschlussarbeiten, die einen thematischen Schwerpunkt in der Geschlechter- oder Intersektionalitätsforschung setzen; innerhalb der letzten zwei Semester vor dem Bewerbungsende an der PH Schwäbisch Gmünd abgeschlossen und mit mindestens „gut“ (2,0) bewertet wurden. Die Ausschreibung erfolgt jährlich. Der Zeitpunkt der Benotung darf zum Bewerbungsschluss am 15. Juni nicht länger als 12 Monate zurückliegen.

### **Einzureichende Unterlagen**

- ✓ Digitale Version der Abschlussarbeit
- ✓ Kurzgutachten der betreuenden Lehrperson
- ✓ Bei Einreichung durch eine\*n Dozent\*in: Einverständniserklärung der Bewerber\*in sowie Kontaktdaten

E-Mail: [gleichstellungsreferat@ph-gmuend.de](mailto:gleichstellungsreferat@ph-gmuend.de).

### **Kriterien und Begutachtung**

Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft die Gleichstellungskommission der PH Schwäbisch Gmünd. Eine Nichtvergabe ist möglich.

Bewertungskriterien (in absteigender Gewichtung): 1. Theoretische und methodische Qualität, 2. Wissenschaftliche Relevanz, 3. Originalität der Fragestellung und Ergebnisse, 4. Gesellschaftliche Relevanz

### **Preisverleihung**

Die Verleihung findet jährlich im Rahmen von PH-MeNT, in der Regel im November, in Anwesenheit der Preisträger\*innen statt.